

Medienmitteilung vom 17. Februar 2021

Globale Biolandbaufläche wächst weiter

Über 72,3 Millionen Hektar werden biologisch bewirtschaftet

Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL und IFOAM – Organics International präsentieren am 17. Februar 2021 die neuesten Zahlen zum Biolandbau weltweit auf der in diesem Jahr virtuell stattfindenden BIOFACH, der Weltleitmesse für Biolebensmittel (16.00 bis 16.45 Uhr).

(Frick, 17. Februar 2021) Der positive Trend der vergangenen Jahre setzt sich fort. Die Nachfrage nach Bioprodukten nimmt weiterhin zu und die Biofläche wächst, wie die Zahlen aus inzwischen 187 Ländern belegen. Das zeigt die jüngste Ausgabe der Studie «The World of Organic Agriculture». Dieses statistische Jahrbuch zum weltweiten Biolandbau geben das FiBL und der Weltdachverband des Biolandbaus IFOAM – Organics International gemeinsam heraus. Die Datenerhebung wird vom Schweizer Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, dem International Trade Centre ITC, dem Coop Fonds für Nachhaltigkeit und der NürnbergMesse unterstützt.

Der globale Biomarkt wächst weiter

Der globale Markt für Bioprodukte belief sich 2019 auf über 106 Milliarden Euro. Die grössten Märkte sind die Vereinigten Staaten (44,7 Milliarden Euro), gefolgt von Deutschland (12,0 Milliarden Euro) und Frankreich (11,3 Milliarden Euro). 2019 verzeichneten wichtige Märkte ein zweistelliges Wachstum; so wuchs beispielsweise der französische Biomarkt um mehr als 13 Prozent. Am meisten gaben Dän*innen und Schweizer*innen 2019 für Biolebensmittel aus (344 respektive 338 Euro pro Kopf). Den höchsten Biomarktanteil wies Dänemark auf (12,1 Prozent).

3,1 Millionen Bioproduzentinnen und -produzenten

2019 gab es 3,1 Millionen Bioproduzentinnen und -produzenten weltweit: Die führenden Länder waren Indien (1'366'000), Uganda (210'000) und Äthiopien (204'000).

Erneutes Wachstum bei der Biolandwirtschaftsfläche

72,3 Millionen Hektar Landwirtschaftsfläche wurden Ende 2019 biologisch bewirtschaftet. Das sind 1,6 Prozent oder 1,1 Millionen Hektar mehr als 2018. Australien ist das Land mit der grössten Biolandbaufläche (35,7 Millionen Hektar), gefolgt von Argentinien (3,7 Millionen Hektar) und Spanien (2,4 Millionen Hektar).

Aufgrund der grossen Fläche in Australien liegt die Hälfte der globalen Biolandwirtschaftsfläche in Ozeanien (36,0 Millionen Hektar), gefolgt von Europa (16,5 Millionen Hektar) und Lateinamerika (8,3 Millionen Hektar). In allen Kontinenten nahm die Biolandwirtschaftsfläche zu, ausser in Asien (hauptsächlich aufgrund eines Rückgangs der biologischen Anbaufläche in China) und Ozeanien.

Sechzehn Länder mit einem Bioflächenanteil von mindestens 10 Prozent

Weltweit werden 1,5 Prozent der Landwirtschaftsfläche biologisch bewirtschaftet. Zahlreiche Länder haben jedoch einen viel höheren Anteil. Die Länder mit dem höchsten Bioanteil an der gesamten Landwirtschaftsfläche sind Liechtenstein (41,0 Prozent), Österreich (26,1 Prozent) sowie São Tomé und Príncipe (24,9 Prozent). In 16 Ländern werden mindestens 10 Prozent der Landwirtschaftsfläche biologisch bewirtschaftet.

Globale Biolandbaustatistik zeigt anhaltendes Engagement für Transparenz im Biosektor auf

«Die globale Biolandbau-Statistik ist eine nützliche Grundlage für Programme der Entwicklungszusammenarbeit und insbesondere für Strategien zur Förderung des ökologischen Landbaus und seiner Märkte. Anhand der Daten kann die Wirkung entsprechender Aktivitäten abgelesen werden. Die Publikation dokumentiert unser stetiges Engagement, die Entwicklungen im Biosektor aufzuzeigen», erklärt Louise Luttkholt, Exekutivdirektorin von IFOAM - Organics International. Knut Schmidtke, Direktor für Forschung, Extension & Innovation am FiBL Schweiz ergänzt: «Das Jahrbuch spiegelt das weltweite Vertrauen der Menschen in den biologischen Landbau und dessen Bedeutung für die Ernährung, die Umwelt und eine nachhaltige Entwicklung herausragend wider».

COVID-19 hat in vielen Ländern zu einem deutlichen Anstieg der Nachfrage nach Bioprodukten geführt: «Wir erwarten, dass wir die Auswirkungen der Pandemie auf den Biosektor mit den Daten für 2020 sehen, die in einem Jahr vorliegen werden», sagt Helga Willer, die die Herausgabe des statistischen Jahrbuchs am FiBL verantwortet.

Weiterführende Informationen

Bestellung und Download

Die Druckversion (30 Euro + Versand; IFOAM-Mitglieder 20 Euro) der Studie kann über shop.fibl.org (Shop-Nummer 1150) bestellt werden. Dort und unter www.organic-world.net/yearbook/yearbook-2021.html steht das Buch auch als kostenloser Download zur Verfügung. Grafiken, Karten und Infografiken sind ebenfalls auf Organic-World.net abrufbar.

Zitierhinweis

Willer, Helga, Jan Trávníček, Claudia Meier and Bernhard Schlatter (Hrsg.) (2021): The World of Organic Agriculture. Statistics and Emerging Trends 2021. Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL, Frick, und IFOAM – Organics International, Bonn. Abrufbar unter www.organic-world.net/yearbook/yearbook-2021.html

Online-Datenbank

Tabellen und interaktive Grafiken mit Zahlen zu Flächen, Märkten und Produzenten können unter statistics.fibl.org abgerufen werden.

Kontakt

- Dr. Helga Willer, Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL
Ackerstrasse 113, 5070 Frick, Schweiz
Tel. +41 (0)79 218 06 26, helga.willer@fibl.org, www.fibl.org
- Louise Lutikholt, IFOAM – Organics International
Charles-de-Gaulle-Strasse 5, 53113 Bonn, Deutschland
Tel. +49 (0)1575 769 11 01, Fax +49 (0)228 9265099, l.lutikholt@ifoam.bio,
www.ifoam.bio

Unterstützer Datensammlung

- Schweizer Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, Bern, Schweiz
<https://www.seco.admin.ch>
- International Trade Centre/Internationales Handelszentrum ITC, Genf, Schweiz
<http://www.intracen.org>
- Coop Fonds für Nachhaltigkeit, Basel, Schweiz
<https://www.taten-statt-worte.ch>
- NürnbergMesse, Deutschland
<https://www.nuernbergmesse.de>

Mit Unterstützung von

3

Programm der Veranstaltung «The World of Organic Agriculture – Statistics and Emerging Trends» auf der BIOFACH

Mittwoch, 17. Februar 2021, 16:00 bis 16:45 Uhr, Livestream 3

Sprache der Veranstaltung ist Englisch.

- Louise Luttkholt, IFOAM – Organics International, Deutschland, Moderation
- Barbara Jäggin, Schweizer Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, Schweiz
- Dr. Helga Willer, FiBL, Schweiz: Latest data on organic agriculture worldwide
- Cornelia Kirchner, IFOAM – Organics International, Standards and regulations
- Amarjit Sahota, Ecovia Intelligence, UK: The global market for organic food

Weitere Informationen: www.biofach.de/de/biofach-kongress

Alle Vortragsveranstaltungen zum Thema Biolandbaustatistiken beim BIOFACH eSPECIAL

Mittwoch, 17. Februar 2021

- The World of Organic Agriculture
16:00 bis 16:45 Uhr, Livestream 3
- The European market for organic food
17:00 bis 18:00, Livestream 5

Donnerstag, 18. Februar 2021

- Global Organic Market Overview - facts, trends and opportunities
14:00 bis 15:30 Uhr, Livestream 3

Diese Medienmitteilung online

Diese Medienmitteilung kann abgerufen werden unter

<https://www.fibl.org/de/infothek/medien.html>.

Über das FiBL

Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL ist eine der weltweit führenden Forschungseinrichtungen zur Biolandwirtschaft. Die Stärken des FiBL sind interdisziplinäre Forschung, gemeinsame Innovationen mit Landwirten und der Lebensmittelbranche sowie ein rascher Wissenstransfer. An den verschiedenen FiBL-Standorten sind 300 Mitarbeitende tätig.

www.fibl.org

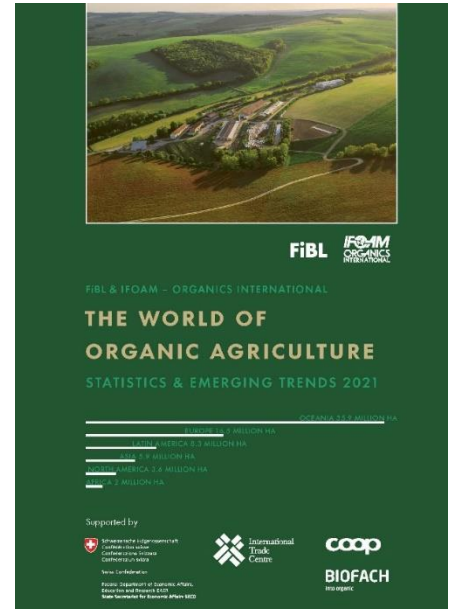
Mit Unterstützung von

4

Jahrbuch «The World of Organic Agriculture»

Über die Studie

In der 22. Ausgabe des 336 Seiten starken Jahrbuchs «The World of Organic Agriculture» werden die wichtigsten Ergebnisse der jährlichen Erhebung zum Biolandbau weltweit zusammengefasst. Es enthält zahlreiche Tabellen, Karten, Grafiken und Infografiken. Ausserdem berichten Expertinnen und Experten über die Trends auf allen Kontinenten und in ausgewählten Ländern. Das Buch informiert auch über die neuesten Entwicklungen auf dem globalen Biomarkt, über Richtlinien und Gesetzgebungen zum Biolandbau sowie über Politikmassnahmen. Weitere Informationen sind abrufbar unter www.organic-world.net/yearbook/yearbook-2021.html.



Datensammlung zum Biolandbau weltweit

Die Datensammlung zum weltweiten Biolandbau wird vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern durchgeführt und gemeinsam mit IFOAM – Organics International, dem Welt Dachverband des Biolandbaus, publiziert. Das Schweizer Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, das Internationale Handelszentrum ITC in Genf, der Coop Fonds für Nachhaltigkeit und die NürnbergMesse unterstützen die Datensammlung.

Zitierhinweis

Willer, Helga, Jan Trávníček, Claudia Meier and Bernhard Schlatter (Hrsg.) (2021): The World of Organic Agriculture. Statistics and Emerging Trends 2021.

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL, Frick, und IFOAM – Organics International, Bonn. Abrufbar unter www.organic-world.net/yearbook/yearbook-2021.html

Bestellung und Download

Die Druckversion (30 Euro + Versand; IFOAM-Mitglieder 20 Euro) der Studie kann über shop.fibl.org (Shop-Nummer 1150) bestellt werden. Dort und unter www.organic-world.net/yearbook/yearbook-2021.html steht das Buch auch als kostenloser Download zur Verfügung.

Online-Datenbank

Die Daten sind online verfügbar unter statistics.fibl.org.

Mit Unterstützung von

5

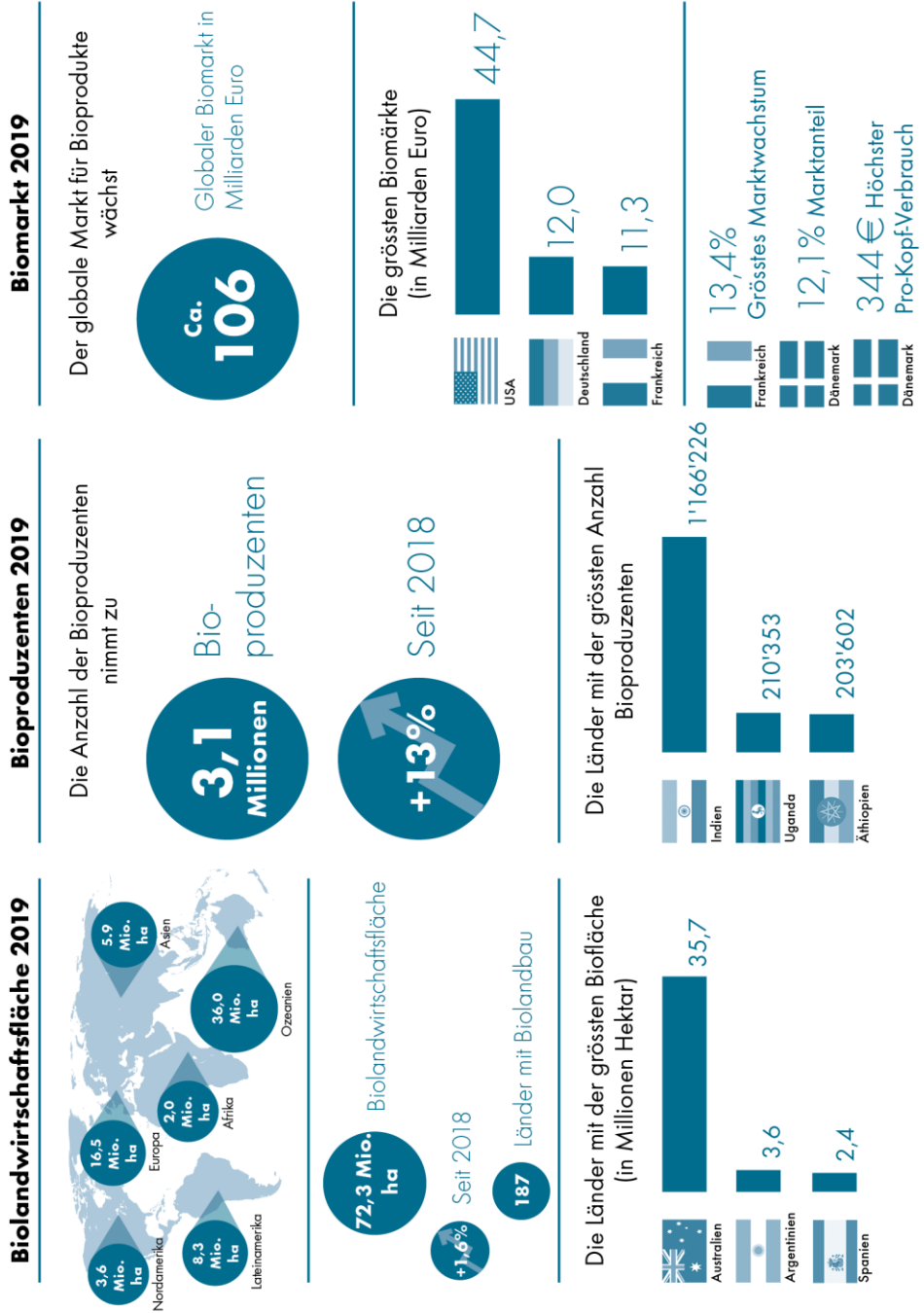
Biolandwirtschaft weltweit: Kennzahlen 2019

Indikator	Welt	Top-Länder
Anzahl Länder	187 Länder	
Biolandwirtschaftsfläche	72,3 Millionen Hektar (1999: 11 Millionen Hektar)	Australien (35,7 Millionen Hektar) Argentinien (3,7 Millionen Hektar) Spanien (2,4 Millionen Hektar)
Bioanteil an der Landwirtschaftsfläche	1,5 %	Liechtenstein (41,0 %) Österreich (26,1 %) São Tomé und Príncipe (24,9 %)
Wildsammlungs- und weitere Flächen	35,1 Millionen Hektar (1999: 4,1 Millionen Hektar)	Finnland (4,6 Millionen Hektar) Sambia (3,2 Millionen Hektar) Namibia (2,6 Millionen Hektar)
Produzentinnen und Produzenten	3,1 Millionen (1999: 200'000)	Indien (1'366'226) Uganda (210'353) Äthiopien (203'602)
Globaler Biomarkt	106,4 Milliarden Euro (2000: 15,1 Milliarden Euro)	Vereinigte Staaten (44,7 Milliarden Euro) Deutschland (12,0 Milliarden Euro) Frankreich (11,3 Milliarden Euro)
Pro-Kopf-Verbrauch	14,0 Euro	Dänemark (344 Euro) Schweiz (338 Euro) Luxemburg (265 Euro)
Anzahl Länder mit Biogesetzgebungen	108 Länder	
Anzahl der Mitgliedsorganisationen von IFOAM - Organics International	719 Mitgliedsorganisationen	Deutschland: 79 Mitglieder Indien: 52 Mitglieder Vereinigte Staaten: 48 Mitglieder Italien: 46 Mitglieder

Quelle: FiBL-Erhebung 2021, basierend auf nationalen Datenquellen und Zertifiziererdaten und IFOAM – Organics International

Grafiken

Biolandwirtschaft weltweit 2019



Quelle: FiBL-Erhebung basierend auf nationalen Datenquellen
© FiBL 2021
Weitere Informationen: www.organic-world.net



Mit Unterstützung von

WELT: BIOLANDWIRTSCHAFTSFLÄCHE 2019



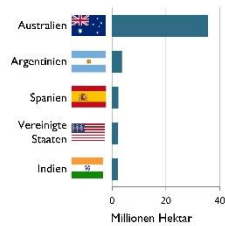
In Ozeanien wurden 2019 35,9 Mio. ha, in Europa 16,5 Mio. ha, und in Lateinamerika 8,3 Mio. ha biologisch bewirtschaftet.



Verteilung der Biolandwirtschaftsfläche nach Kontinent 2019



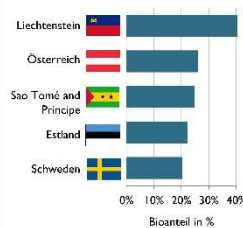
Die zehn Länder mit der grössten Biofläche umfassen 78% der globalen Biolandwirtschaftsfläche.



Die 5 Länder mit der grössten Biofläche 2019



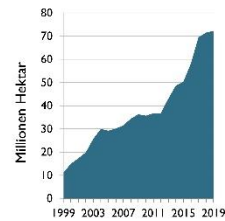
In 16 Ländern werden mindestens 10% der Landwirtschaftsfläche biologisch bewirtschaftet.



Die 5 Länder mit dem höchsten Bioanteil an der Landwirtschaftsfläche 2019



2019 stieg die globale Biolandwirtschaftsfläche um 1,1 Millionen Hektar im Vergleich zu 2018 an.

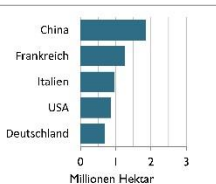
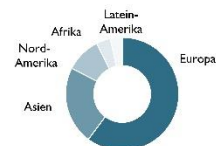


Wachstum der Biofläche 1999-2019

BODENNUTZUNG 2019



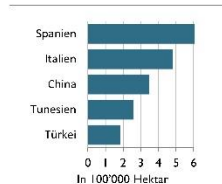
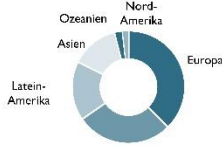
Der Anteil Bioackerland an der globalen Biolandwirtschaftsfläche beträgt 18%, der Anteil an der globalen Ackerfläche 1,0%. Die globale Ackerfläche sank 2019 um 1,7%.



Bioackerland nach Kontinent 2019
Bioackerland: Die fünf Länder mit der grössten Fläche 2019



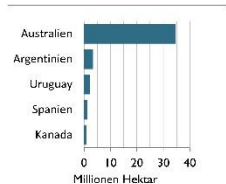
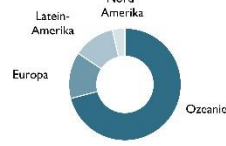
Die Biodauerkulturfäche macht 6,5% der globalen Biolandwirtschaftsfläche aus, der Anteil an der globalen Dauerkulturfäche beträgt 2,8%. Die Fläche nahm gegenüber 2018 um 0,4% zu.



Biodauerkulturfäche nach Kontinent 2019
Biodauerkulturen: Die fünf Länder mit der grössten Fläche 2019



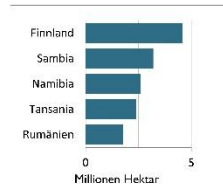
Dauergrünland macht 68% der Biolandwirtschaftsfläche aus und 1,5% an der globalen Dauergrünlandfläche. Die Fläche stieg gegenüber 2018 um 1,2% an.



Biodauergrünland nach Kontinent 2019
Biodauergrünland: Die fünf Länder mit der grössten Fläche 2019



Mehr als 77% der Wildsammlungsfäche befindet sich in Afrika (über 16 Millionen Hektar) und Europa (fast 11 Millionen Hektar).



Wildsammlungsfäche nach Kontinent 2019
Ökologische Wildsammlung: Die fünf Länder mit der grössten Fläche 2019

BIOMARKT WELTWEIT: EINZELHANDELSVERKÄUFE 2019



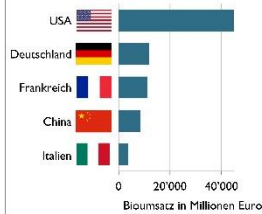
Der grösste Binnenmarkt sind die USA (44,7 Milliarden €) gefolgt von der EU (41,4 Milliarden €) und China. Nach Kontinent steht Nordamerika mit 48,2 Milliarden Euro an der Spitze, gefolgt von Europa (45 Milliarden €) und Asien.



Verteilung der Bioeinzelhandelsverkäufe 2019



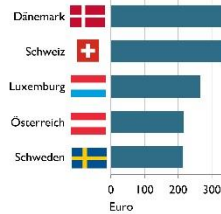
Die Länder mit den grössten Märkten für Bioprodukte sind die Vereinigten Staaten (44,7 Milliarden €), gefolgt von Deutschland, (11,9 Milliarden €), Frankreich (11,3 Milliarden €) und China (8,5 Milliarden €).



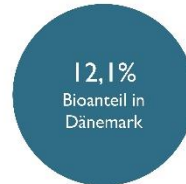
Die fünf Länder mit den grössten Biomärkten 2019



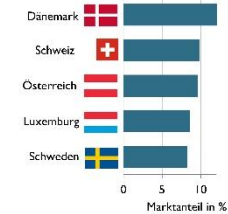
Dänemark und die Schweiz haben den grössten Pro-Kopf-Verbrauch an Bioprodukten weltweit, gefolgt von Luxemburg.



Die fünf Länder mit dem höchsten Bio-Pro-Kopf-Verbrauch 2019



Den höchsten Bioanteil am Gesamtmarkt hat Dänemark, gefolgt von der Schweiz, Österreich, Luxemburg und Schweden.

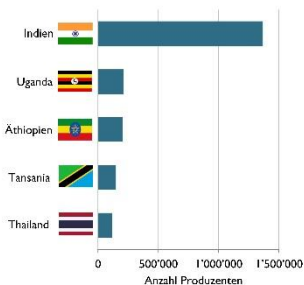


Die 5 Länder mit dem höchsten Bioanteil am Gesamtmarkt 2019

WELT: BIOPRODUZENTEN 2019



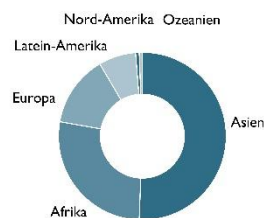
Das Land mit den meisten Bioproduzenten ist Indien, gefolgt von Uganda und Äthiopien.



Die fünf Länder mit der grössten Anzahl Bioproduzenten 2019



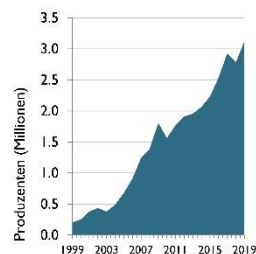
Mehr als 91% der Produzenten sind in Asien, Afrika und Europa tätig.



Verteilung der Bioproduzenten nach Kontinent 2019



Die Anzahl der Bioproduzenten stieg in den letzten 10 Jahren um 1,6 Millionen oder 100%.



Entwicklung der Anzahl Bioproduzenten 1999-2019